

Züchter vor neuem Ungemach

KREISGEFLÜGELSCHAU Wegen der Pandemie konnten die Kleintierzüchter landauf, landab keine Schauen durchführen, jetzt sind die Ausstellungen schon wieder in Gefahr. Der Kreisvorsitzende Harald Kull warnt vor der Vogelgrippe.

VON UNSERER MITARBEITERIN SONNY ADAM

Thurnau – Mit großem Gackern, Gekrähne und Geschnattere quitierten die Tiere, die bei der Kreisgeflügelschau und der Lokalschau des Kleintierzuchtvereins Thurnau und Umgebung in der Dieter-Ganzleben-Halle zu sehen waren, die Reden: 428 Kaninchen, Hühner und Hähne, Tauben, Enten, Gänse und sogar japanische Legewachteln präsentierten die Kleintierzüchter des Landkreises Kulmbach. „Das, was wir heute hier sehen, sind einfach Super-Tiere. Es ist so schön, wenn es endlich wieder quakt, gackert und kräht“, freute sich der Vorsitzende des Kleintierzuchtvereins Thurnau Helmut Ulbrich.

Sonderschauen als Tourismusfaktor

Landrat Klaus Peter Söllner musste schmunzeln, denn mit einer derart lautstarken Gegenrede oder Beipflichtung der „Ausstellungs-Stücke“ hätte er nicht gerechnet. „Die Kleintierzucht hat eine herausragende Stellung. Und die Sonderschauen sind ein Tourismusfaktor. Viele Züchter bleiben auch über Nacht bei uns“, so der Landrat. Das Miteinander zwischen den Genehmigungsbehörden des Landratsamtes und den Züchtern sei hervorragend. „Die Zucht wird hier bei uns mit großer Verantwortung betrieben. Und schön ist auch, dass die Jugend mitmacht“, sagte Söllner, der zugleich Schirmherr der Veranstaltung war.

Doch der Kreisvorsitzende Harald Kull wollte nicht in das Loblied einstimmen. Denn auch wenn die Schau eine Augenweide sei und wenn die Ausstellung, bei der die schönsten Tiere präsentiert werden, der Lohn der Züchter sei, müsse doch jeder jederzeit damit rechnen, dass der Spaß schnell wieder vorbei sein könne. „Auch wenn wir jetzt noch keinen Vogelgrippefall im Landkreis haben, so könnte die Schau doch die letzte sein. Die Vogelgrippe lässt uns nicht los“, mahnte Kull und rechnet damit, dass die Ausstellung von Geflügel bereits in den nächsten Wochen wieder untersagt werden wird.

Besser im frühen Herbst

An die Zuchtvereine appellierte Kull und riet, die Schauen in den frühen Herbst vorzuverlegen. „Die Zeiten sind nicht schön, aber sie werden auch nicht besser.



Züchter Hans Stübinger holte eine seiner stolzen Voorburger Schildkröpper aus dem Käfig und zeigte die Tiere.

Foto: Sonny Adam

Es ist einfach zu spät, große Schauen in den November zu verlegen“, mahnte Kull und hofft, dass noch einige Lokalschauen über die Bühne gehen können.

Kokettierende Hähne und Hühner

Tatsächlich ist auch die Geflügelpeschoschuld, dass in diesem Jahr die Festtagsgänse um 30 bis 40 Prozent teurer werden. Allein in Deutschland mussten 40.000 Gänse gekeult werden. Doch darüber wollte bei der Ausstellung niemand reden. Stattdessen erfreuten sich die Besucher an der Schönheit der Tiere, an glänzendem Gefieder, am Kokettieren der Hühner und Hähne. Auch seltene Rassen gab es zu sehen: Kaninchen mit Hängeohren, Hühner mit Federn an den Krallen und Seidenhühner oder seltene Tauben. Sogar Wachteln wurden gezeigt. Patrick Ulbrich hat die eigentlich sehr scheuen Tiere von Geburt an an Menschen gewöhnt, so dass sie auch bei der Ausstellung ruhig blieben und nicht zum Senkrechtstart abhoben.

Titel und Preise

Kreismeister Senioren Groß- und Wassergeflügel: Rainer Röder (Smargdenten, schwarz); Hühner: Georg Peter (Aracauna, wildfarbig); Zwerg-hühner: Patrick Ulbrich (japanische Legewachteln, wildfarbig); Tauben: Helmut Ulbrich (orientalische Roller, gelbfahl)

Preise Bundesplaketten: Manfred Lauterbach (Coburger Lerchen, silber ohne Binden) und Paul Hübner (amerikanische Pekingenten, weiß); Bezirksverbandssehrenpreis: Lorenz Seyferth (Vorwerkhühner); Band des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter: Ralf Munch (Zwerg New Hampshire, weiß)

Jugendkreismeister Tauben: Nele Rüter (Figurita-Mövchen, weiß); Kreisjugendpokal Tauben: Noah Merkenioglou (Deutsche Modeneser Schietti, schwarz)

Kreis-Vereinsmeister 1. Platz: Kleintierzuchtverein Thurnau (3845 Punkte), 2. Platz: Geflügel- und Kleintierzuchtverein Neudrossenfeld (3793 Punkte)

Sieger der Lokalschau Groß- und Wassergeflügel: Lorenz Seyferth (Vorwerkhühner); Zwerg-hühner: Patrick Ulbrich (Japanische Legewachteln, wildfarbig); Tauben: Helmut Ulbrich (orientalische Roller, gelbfahl); Kaninchen: Rainer Bergmann (Perlfelh); Vereinsmeister-Jugend: Tauben: Nele Rüter (Figurita-Mövchen, weiß); Kaninchen: Lea Weigel (Zwergwidder, thüringerfarbig)

Gemeindepreis Thurnau Geflügel: Manfred Lauterbach (Coburger Lerchen, silber ohne Binden), Jugend: Nele Rüter (Figurita-Mövchen, weiß); Kaninchen: Rainer Bergmann (Perlfelh), Lea Weigel (Zwergwidder, thür.)